

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 1 von 19

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

PR Ölemulgator

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Reinigungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Schaich Chemie und Bautenschutz GmbH & Co.KG	
Straße:	Ficht 8	
Ort:	94107 Untergriesbach	
Telefon:	+49(0)8593 93 96 207	Telefax: +49(0)8593 93 96 206
Auskunftgebender Bereich:	info@schaich-chemie.de	

1.4. Notrufnummer: +49 (0)8593 9396207 (8:00-16:00)**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Aspirationsgefahr: Asp. 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 2

Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann die Atemwege reizen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Xylol

Ethylbenzol

2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)

Signalwort: Gefahr

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 2 von 19

Piktogramme:

Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml
Signalwort: Gefahr

Piktogramme:

Gefahrenhinweise

H304-H412

Sicherheitshinweise

P301+P310-P331

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.2. Gemische
Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	GHS-Einstufung			
1330-20-7	Xylol			80 - < 85 %
	215-535-7	601-022-00-9	01-2119488216-32	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304 H412			
100-41-4	Ethylbenzol			15 - < 20 %
	202-849-4	601-023-00-4		
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H332 H373 H304			

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 3 von 19

121617-08-1	Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin		3 - < 5 %
	939-464-2	01-2119971970-28	
	Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H314 H318 H412		
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)		3 - < 5 %
	203-905-0	603-014-00-0	
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H332 H312 H302 H315 H319		
123-86-4	n-Butylacetat		3 - < 5 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066		
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)		0,5 - < 1 %
	931-996-3		
	Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H318 H400 H412		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Symptomen der Atemwege: Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

 Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.
siehe Kapitel 2 und 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 4 von 19

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂). alkoholbeständiger Schaum
Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlich. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Schwefeloxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personen in Sicherheit bringen. Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften.
Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Kanalisation abdecken. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Den betroffenen Bereich belüften.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Weitere Angaben zur Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 5 von 19

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht., Hitze, Frost, Feuchtigkeit

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
111-76-2	2-Butoxyethanol	10	49		2(I)	
100-41-4	Ethylbenzol	20	88		2(II)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100	440		2(II)	
123-86-4	n-Butylacetat	62	300		2(I)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
1330-20-7	Xylol	Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere)	2000 mg/l	U	b
100-41-4	Ethylbenzol	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure (in Kreatinin)	250 mg/g	U	b
111-76-2	(OLD) 2-Butoxyethanol	Butoxyessigsäure	100 mg/l	U	c

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	4,1 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	5,29 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1,01 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1,2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,58 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 6 von 19

111-76-2		2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)	
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	44,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	426 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	13,4 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	123 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	38 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	49 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	3,2 mg/kg KG/d
123-86-4		n-Butylacetat	
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	2 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	600 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	600 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	300 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	300 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	300 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	300 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	35,7 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	35,7 mg/m ³

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		Wert
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin	
	Süßwasser	0,268 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,268 mg/l
	Meerwasser	0,0268 mg/l
	Süßwassersediment	8,1 mg/kg
	Meeressediment	8,1 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	7 mg/l
	Boden	35 mg/kg
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)	
	Süßwasser	8,8 mg/kg
	Meerwasser	8,8 mg/l
	Süßwassersediment	8,14 mg/kg
	Boden	2,8 mg/kg
123-86-4	n-Butylacetat	
	Süßwasser	0,18 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,36 mg/l
	Meerwasser	0,018 mg/l

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 7 von 19

Süßwassersediment	0,981 mg/kg
Meeressediment	0,098 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	35,6 mg/l
Boden	0,09 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien müssen beachtet werden. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. DIN EN 374

Geeignetes Material: FKM (Fluorkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >480 min

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Schwer entflammare/flammhemmende Kleidung tragen.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

Grenzwertüberschreitung

Unzureichender Belüftung.

Geeignetes Atemschutzgerät: Gasfiltergerät (DIN EN 141). Filtertyp A

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind den "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten" (BGR 190) zu entnehmen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:

flüssig

Farbe:

transparent

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 8 von 19

Geruch: charakteristisch
pH-Wert (bei 20 °C): nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich: 137 °C
Pourpoint: nicht bestimmt
Flammpunkt: 30 °C
Weiterbrennbarkeit: Selbstunterhaltende Verbrennung

Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Untere Explosionsgrenze: 1,1 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze: 7 Vol.-%
Zündtemperatur: 500 °C
Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

keine/keiner.

Dampfdruck: 6,7 hPa
(bei 20 °C)Dichte (bei 20 °C): 0,871 g/cm³Wasserlöslichkeit: unlöslich
(bei 20 °C)**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

nicht bestimmt

Dyn. Viskosität: nicht bestimmt
(bei 40 °C)Kin. Viskosität: nicht bestimmt
(bei 20 °C)

Dampfdichte: nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

Lösemitteltrennprüfung: nicht bestimmt

Lösemittelgehalt: nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Erwärmung: Entzündungsgefahr.

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 9 von 19

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säure, Starke Lauge, Oxidationsmittel, stark, Reduktionsmittel, stark

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, gesundheitsschädlich. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂), Stickoxide (NO_x), Schwefeloxide

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

ATEmix berechnet

ATE (dermal) 1247,4 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) 11,12 mg/l; ATE (inhalativ Aerosol) 1,429 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
1330-20-7	Xylol				
	oral	LD50 mg/kg	>5000	Ratte	MSDS external
	dermal	LD50 mg/kg	(2000)	Kaninchen	MSDS external
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	[27,6-29,1]	Ratte	ECHA Dossier
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		
100-41-4	Ethylbenzol				
	oral	LD50 mg/kg	(3500)	Ratte	ECHA Dossier
	dermal	LD50 mg/kg	15400	Kaninchen	ECHA Dossier
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	17,2 mg/l	Ratte	ECHA Dossier
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		
121617-08-1	Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin				
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte	ECHA Dossier
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)				
	oral	LD50 mg/kg	1519	Maus.	ECHA Dossier
	dermal	LD50 mg/kg	841 - >2000	Kaninchen	ECHA Dossier
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	1,5 mg/l		
123-86-4	n-Butylacetat				
	oral	LD50 mg/kg	14130	Ratte	Publication (1954) acute oral toxicity test

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 10 von 19

	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Ratte.	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	(> 6,6)	Ratte	Study report (1988)	OECD Guideline 403
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)					
	oral	LD50 mg/kg	>2000	Ratte	MSDS external	
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Kaninchen	MSDS external	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol (CAS-Nr.: 1330-20-7):

Reproduktionstoxizität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: EPA OPPTS 870.3800

Ergebnis: NOAEC = 500 ppm

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)

Ergebnis: NOAEC = 500 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4):

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.

Reproduktionstoxizität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 416

Ergebnis: NOAEL = 500 ppm

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Expositionsdauer: 21d

Spezies: Ratte.

Methode: OECD Guideline 414

Ergebnis: NOAEL = 500 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4):

Subchronische inhalative Toxizität:

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte.

Methode: EPA OTS 798.2450

Ergebnis: NOAEC = 500 ppm

Literaturhinweis: ECHA Dossier

2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) (CAS-Nr.: 111-76-2):

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 11 von 19

In-vitro Mutagenität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.
Reproduktionstoxizität:
Expositionsdauer: 14 weeks
Spezies: CD-1 Maus.
Methode: other guideline: National Toxicology Programme Continuous Breeding Protocol
Ergebnis: NOAEL = 720 mg/kg bw/day
Entwicklungstoxizität /Teratogenität:
Expositionsdauer: 29d
Spezies: New Zealand White Kaninchen
Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)
Ergebnis: NOAEL = 50 ppm (maternale Toxizität)
Ergebnis: NOAEL = 100 ppm (Teratogenität)
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin (CAS-Nr.: 121617-08-1):
In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) (CAS-Nr.: 68155-07-7):
In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Keine experimentellen Hinweise auf in-vitro Mutagenität vorhanden.
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen. (Xylol)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (Xylol; Ethylbenzol)

Xylol (CAS-Nr.: 1330-20-7):
Subchronische orale Toxizität:
Expositionsdauer: 2 years
Spezies: Ratte.
Methode: EU Method B.32
Ergebnis: NOAEL = 250 mg/kg/day
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Ethylbenzol (CAS-Nr.: 100-41-4):
Subakute orale Toxizität:
Expositionsdauer: 2/8d
Spezies: Ratte.
Methode: OECD Guideline 407
Ergebnis: NOAEL = 75 mg/kg/day
Subakute inhalative Toxizität:
Expositionsdauer: 28d
Spezies: Maus
Methode: OECD Guideline 412
Ergebnis: NOAEL = 400 ppm
Literaturhinweis: ECHA Dossier

n-Butylacetat (CAS-Nr.: 123-86-4):
Subchronische inhalative Toxizität:
Expositionsdauer: 90d
Spezies: Ratte.
Methode: EPA OTS 798.2450
Ergebnis: NOAEC = 500 ppm
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 12 von 19

2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol) (CAS-Nr.: 111-76-2):
 Chronische inhalative Toxizität
 Expositionsdauer: 2 years
 Spezies: Maus.
 Methode: OECD Guideline 453 (Combined Chronic Toxicity / Carcinogenicity Studies)
 Ergebnis: NOAEC < 62,5 ppm
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin (CAS-Nr.: 121617-08-1):
 Subchronische dermale Toxizität :
 Expositionsdauer: 90d
 Spezies: Ratte.
 Methode: OECD Guideline 411
 Ergebnis: NOAEL = 125 mg/kg(bw)
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Amide, C8-18 (geradzahlig) und C18-ungesättigt., N,N-bis(Hydroxyethyl) (CAS-Nr.: 68155-07-7):
 Subchronische dermale Toxizität :
 Expositionsdauer: 90d
 Spezies: Ratte.
 Methode: secondary source
 Ergebnis: NOAEL = 50 mg/kg(bw)
 Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Es liegen keine Informationen vor.

Allgemeine Bemerkungen

Lösungsmittel:

Symptome: Depression des Zentralnervensystems. Leber- und Nierenschäden. Benommenheit. Erbrechen. Übelkeit. Schwindel. Bewusstlosigkeit. Bewusstseinsstörungen. Rauschzustand. Erythem (Rötung)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode	
1330-20-7	Xylol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	86 mg/l	96 h	Leuciscus idus	MSDS external	
	Akute Algentoxizität	ErC50	1-10 mg/l	72 h	Alge	MSDS external	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	165 (24h)	48 h	Daphnia magna	MSDS external	
	Akute Bakterientoxizität	(1-10 mg/l)			Bakterie	MSDS external	
100-41-4	Ethylbenzol						
	Akute Fischtoxizität	LC50	(5,1) mg/l	96 h	Menidia menidia	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50	(7,7) mg/l	96 h	Skeletonema costatum	ECHA Dossier	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 13 von 19

	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	(1,8-2,4)	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	(0,96)	7 d	Ceriodaphnia spec	ECHA Dossier	
	Akute Bakterientoxizität	(96 mg/l)		0 h	Nitrosomonas sp.	ECHA Dossier	
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>1-10	96 h	Danio rerio	MSDS external	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>10-100	48 h	Daphnia magna	MSDS external	
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	1464	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50	911 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	1800	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	>100	21 d	Brachydanio rerio (Zebrabärbling)	ECHA Dossier	
	Algentoxizität	NOEC	88 mg/l	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC	100 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	
123-86-4	n-Butylacetat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	18 mg/l	96 h	Pimephales promelas	Publication (1984)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	648 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	44 mg/l	48 h	Daphnia sp.	Publication (1959)	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC	23,2 mg/l	21 d	Daphnia magna	Study report (2000)	OECD Guideline 211
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>0,1-1	96 h	Danio rerio	MSDS external	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	>0,1-1	48 h	Daphnia magna	MSDS external	
	Akute Bakterientoxizität	(140 mg/l)			Belebtschlamm	MSDS external	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 14 von 19

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
100-41-4	Ethylbenzol			
	ISO 14593-CO ₂ -Headspace Test	70-80%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin			
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	99,5%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)			
	OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C	90,4%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
123-86-4	n-Butylacetat			
	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	83%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
9002-92-0	Dodecan-1-ol, ethoxyliert (>2.5 Mol EO)			
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	>60%	28	MSDS external
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
1330-20-7	Xylol	3,15
100-41-4	Ethylbenzol	3,15
121617-08-1	Benzolsulfonsäure. 4-C10-13-sek.-Alkylderivate, Verbindungen mit Triethanolamin	1,5
111-76-2	2-Butoxy-ethanol (vgl. Butylglykol)	0,81
123-86-4	n-Butylacetat	200

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
1330-20-7	Xylol	25,9		

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 15 von 19

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

Abfallschlüssel Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer: UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Xylol/Ethylbenzol)
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
Sondervorschriften: 274 601 640E
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E1
Beförderungskategorie: 3
Gefahrnummer: 30
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Xylol/Ethylbenzol)
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
Sondervorschriften: 274 601 640E
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E1

Seeschifftransport (IMDG)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 16 von 19

14.1. UN-Nummer:	UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (xylene/ethyl benzene)
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3



Marine pollutant:	NO
Sondervorschriften:	223, 274, 955
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
EmS:	F-E, S-E

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:	UN 1993
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (xylene/ethyl benzene)
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	10 L
Passenger LQ:	Y344
Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	355
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	366
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 8.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3: n-Butylacetat

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 17 von 19

Angaben zur VOC-Richtlinie
2004/42/EG: nicht bestimmt

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie
2012/18/EU: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m \geq 0.50
kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil: <95%

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Rev. 1.00; 09.10.2015, Neuerstellung
Rev. 2.00; 22.07.2019, Änderungen in Kapitel: 1-16.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
AVV: Abfallverzeichnisverordnung
CAS Chemical Abstracts Service
CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures
DNEL: Derived No Effect Level
d: day(s)
EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung
EINECS: European INventory of Existing Commercial chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
ECHA: European Chemicals Agency
EWC: European Waste Catalogue
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
h: hour
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
NOAEL: No observed adverse effect level

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 18 von 19

NOAEC: No observed adverse effect level
 NLP: No-Longer Polymers
 N/A: not applicable
 OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
 PNEC: predicted no effect concentration
 PBT: Persistent bioaccumulative toxic
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
 SVHC: substance of very high concern
 TRGS Technische Regeln fuer Gefahrstoffe
 UN: United Nations
 VOC: Volatile Organic Compounds
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe
 WGK: Wassergefaehrungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten
Acute Tox. 4; H312	Berechnungsverfahren
Acute Tox. 4; H332	Berechnungsverfahren
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H335	Berechnungsverfahren
STOT RE 2; H373	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H312+H332	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Einstufungsverfahren:
 Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.
 Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.
 Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

PR Ölemulgator

Überarbeitet am: 22.07.2019

Materialnummer:

Seite 19 von 19

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)